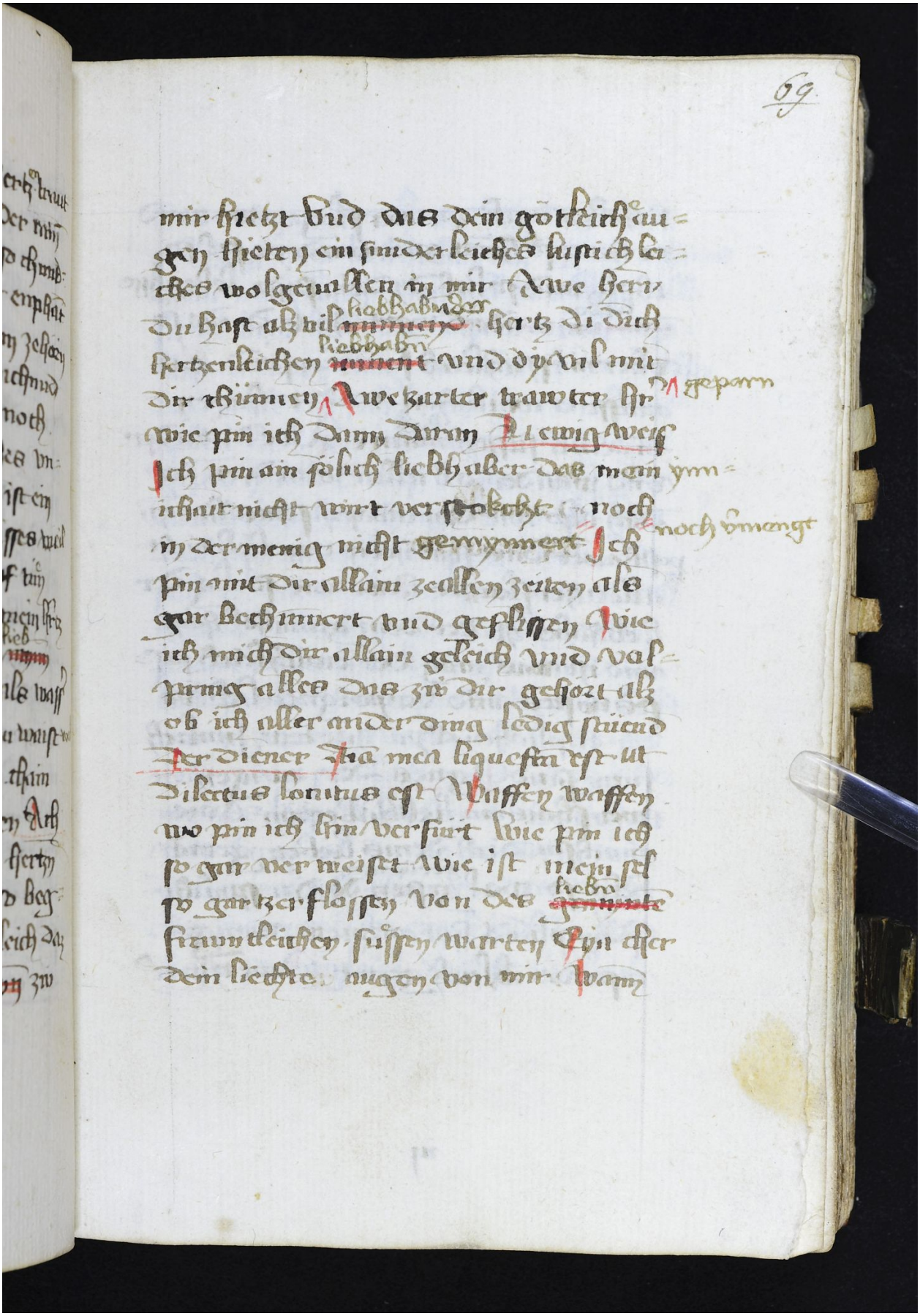
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



69

mir sprich und dies dein gotleich au=
gen sprechen ein sinderleiches lustich la=
chen wolgemuten in mir Ave herr
du hast als vil liebhabender hertz di dich
hertzenleichen liebhabn und dy vil mit
dir rhümen Awe zurter trawter her gepern
wie pin ich dinn dirn Ewig weis
Ich pin ain solich liebhaber das mein ym=
mer nicht wirt versoloschen noch
in der menig nicht gemynnert noch vmengt
Ich
pin mit dir allain zeallen zeiten als
gar liechmiert und geflossen Wie
ich mich dir allain geleich und val=
prung alles das zu dir gehort als
ob ich aller ander ding ledig stünd
Der diener Ita mea liquefta est ut
dilectus loquutus est Wuffen wassen
wo pin ich hin verfiert wie pin ich
so gar vermeist Wie ist mein sel
so gar zerflossen von des liebn
freuntleichen sussen wurten Ach
dein liechten augen von mir Wann